

Max Dauthendey (1867-1918)

Die Berge werden wie dunkle Kissen

In der gelben und grünlichen Abendhelle
Gehn finsternde Wolken nicht von der Stelle.
Übern Fluß kommt der Hunde verhetztes Gebelle.

- 5 Noch immer sind Schritte am Pflaster draußen.
Sie kommen und gehen in kurzen Pausen,
Als ob da Schritte ohne Menschen hausen.

- Die Berge werden wie dunkle Kissen,
10 Drauf ruhn die Abendstunden, welche die Sonne vermissen.
Der Himmel steht wie ein sehnsüchtig Aug' hell aufgerissen.
(64 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/lusam/lusam.html>